

Die fachgerechte Montage sowie die Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser erfolgt in Verantwortung des Monteurs. Nachfolgende Angaben sind nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung. Die Montageempfehlungen sind durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

Empfohlenes **Montagematerial** (nicht im Lieferumfang enthalten):

• Flexkleber C2 für den Außenbereich	z.B. Firma PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.
• PU-Dichtstoff / Montagekleber (Polyurethan)	z.B. Firma PCI, SIKA, Otto Chemie u.a.
• Fugendichtband (Komtriband)	z.B. Firma Würth, Pritex u.a.

Einbaupunkt auf einem tragfähigen Untergrund, **z.B. bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk:** Einbau **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **WDVS:** Einbau **nach Aufbringen der Wärmedämmung** (die Dämmung muss fachgerecht verdübelt sein!) **und der Armierungsschicht** (Unterputz inkl. Gewebe), vor Aufbringen des Oberputzes.
Info: Bei Dämmung aus Mineralwolle ist im Bereich des später zu montierenden Gewändes für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen, z.B. durch eine im Gewändebereich fachgerecht verdübelte und armierte Dämmung aus Styrodur oder durch eine mehrfache Armierung der Mineralwolle
- **Klinker:** Einbau nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale

Montage / Verklebung:

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht über min. 24 Stunden (Trocknung des Klebers)

Unsere Elemente können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen.

Generell kann unser Beton mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider bzw. Steintrennmaschine) oder falls erforderlich mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.

1. Empfohlene Reihenfolge bei der Montage der Elemente je Öffnung = Seite | Kopf | Seite

Zwischen den einzelnen Gewändeelementen sowie zur angrenzenden Fensterbank bzw. bei Türumrahmungen zum Fußboden müssen Fugen (ca. 3 - 5 mm) vorgesehen werden. Die Montagefugen sollten dauerelastisch mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan) ausgefugt werden. Dies gilt auch für Fugen bei geteilten Elementen. Eine kraftschlüssige Verklebung der Elemente wird von uns nicht empfohlen, da es sonst, z.B. bei Temperaturunterschieden zu Spannungen zwischen den Gewänden und zu Rissbildungen in den Fugen und an den Gewänden kommen kann.
2. Geteilte Kopfelemente sollten vor der Montage miteinander verklebt werden. Zusätzlich empfehlen wir zur Verstärkung auf beide Innenseiten des Gewändes jeweils ein Armierungsgewebe (Gittex) in ausreichender Länge über die Teilungsstelle zu kleben, z.B. mit einem Flexkleber oder mit einem Montagekleber. Das verklebte Kopfelement sollte zusätzlich nach oben in der Fassade verankert werden (Bohrungen, Senkkopfschrauben). Sofern dies nicht möglich ist (z.B. Rollladenkasten u.a.) können auch anstelle der Bohrungen rechts und links von der Teilungsstelle zusätzliche Armierungsstreifen an der vorderen Innenseite des Gewändes verklebt werden. Diese werden dann nach oben an der Fassade verklebt / befestigt.
3. Die Maße der Elemente festlegen und mit einem Diamantwerkzeug die erforderlichen Gehrungen und / oder Längen zuschneiden. Falls erforderlich an den Seitengewänden die Neigung der Fensterbank berücksichtigen (nur erforderlich, falls die Elemente nicht schon werkseitig zugeschnitten worden sind).
4. Zur Abdichtung zwischen dem Gewände-Element und dem Fensterrahmen bzw. der Rollladenschiene muss ein Komtriband hinten an den Schenkel des Winkelgewändes geklebt werden. Die Dicke des Dichtbandes richtet sich nach der Größe der Fuge zum Fensterrahmen. Die Elemente an der Fassade anhalten und die genaue Lage festlegen.

[Stand 09.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]

Fortsetzung Montage / Verklebung:

5. Die Montage mit einem senkrechten Seitengewände beginnen und die folgenden Montageschritte anschließend mit dem waagerechten Kopfgewände und zum Schluss mit dem zweiten senkrechten Gewändeelement wiederholen:
Auf die Fassade und auf das Winkel-Gewände wie folgt Kleber auftragen:
 - a) die Fassade nur vorderseitig (nicht in den Leibungen!) dünn ca. 1 mm mit Flexkleber abspachteln.
 - b) auf der Innenfläche des Winkelgewändes, die vorderseitig auf der Fassade verklebt wird, Flexkleber vollflächig mit einem Zahnpachtel auftragen.
 - c) in der Innenecke des Winkелеlementes punktweise (oben, unten und an einigen Stellen dazwischen) ausreichend Kleber aufbringen.
6. Die Gewände nass in nass an der Fassade verkleben. Die Fugen zwischen den Profilen ca. 3 - 5 mm mit Keilen oder Verlegeplättchen herstellen. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.
Die Elemente mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen bis der Kleber getrocknet ist.
7. Die Montagefugen (ca. 3 - 5 mm) zwischen den einzelnen Elementen dauerelastisch verfugen, z.B. mit einem witterungsbeständigen und überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan).
8. Bei **Fassaden mit Klinkervorsatzschale** sind auch die Fugen zwischen den Winkelgewänden und der Klinkervorsatzschale / den Klinkersteinen dauerelastisch zu verfugen.
9. Zum dauerhaften Schutz gegen Verschmutzungen und gegen andere Umwelteinflüsse empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Diese kann z.B. durch eine Grundierung und einen Farbanstrich erfolgen (siehe Info Oberflächenbehandlung unter www.niessen-gmbh.com).